

G E M E I N D E B R I E F

# HiER

EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte



Sommer 2011

# miteinander- füreinander



## In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

### Andacht

Glück kommt selten allein....

### Bericht Kirchmeister: Wir sind eine lebendige Gemeinde!

### In eigener Sache: Vermietung Gebäude Kirchplatz 6

### Auch wir sind Familie und gehören dazu

Die Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter 'OASE' stellt sich vor

### Buckeyes in Schwelm; ein Rückblick auf den Besuch aus Westerville

### Spielen, basteln, lachen

Der neue Familientreff Linderhausen

### Auf den Hund gekommen

Hundebesuchsdienst und Ehrenamt im Ev. Feierabendhaus

### Alle Informationen zu Terminen der Gottesdienste, Gruppen, Kreise und Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 12 bis 25

### Mit Gottes Segen in den Urlaub, Jugendcafé

Urlaubsveranstaltungen im Paulus-Gemeindehaus

### Kinderbibeltage; Mit Leib und Seele

### Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen

### Gottesdiensttermine und Hinweise

Gottesdienste, Kindergottesdienste, Marktandacht, etc.

### Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen

### Gemeindegruppen für Menschen mit Interesse für...

Musik, Theater...(Termine, Kontaktpersonen..)

### Spezielle Veranstaltungen und Hinweis Diakoniesammlung

u.a. Domcafé, Taizé-Gebet, Allianz-Gebetsstunde, Trauerkreis, Kakadu-Partnerschaft Papua

### Spezielle Veranstaltungen (Gottesdienste, Aktionen)

Weltkindertag, Taufferinnerungs-Gottesdienst, ökumenische Pilgeraktion

### 150 Jahre CVJM-Posaunenchor

Festgottesdienst in der Christuskirche, Festkonzert im Oktober

### Interview mit Superintendent Manfred Berger

### Kirche kurz erklärt: Evangelischer Kirchenkreis Schwelm

### Namen, Adressen, Telefonnummern

### Impressum

Seite  
3

4

5

6/7



8/9

10

11

12

13

14

16/17

18/19

20

21

22/23

25



26/27

28/29

31

32

### Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder. Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

*Luigi* **NOCKEMANN** Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,  
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099  
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de  
www. elektro-nockemann .de



Wir planen und  
installieren für Sie:

Datennetzwerke  
Telefonanlagen  
Lichttechnik  
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller  
Installationsanlagen und Geräte

## Glück kommt selten allein...



Liebe Leserinnen  
und Leser,

**„Glück kommt  
selten allein, es  
kommt mit an-  
deren“**

behauptet Eck-  
hart von Hirsch-  
hausen.

Und neben der sofort verständlichen Behauptung, dass man sich selbst ja nicht so kitzeln kann, dass man davon auch lacht, zählt er auf: Partnerinnen und Partner, Kinder, Freunde (das sind die Menschen, die uns mögen, obwohl sie uns kennen). Und er sagt: „Freunde sind die größten Glücksbringer! Wenige Befunde sind so universell richtig, so interkulturell gültig und immer wieder in Studien bestätigt wie dieser. Gute Freunde sind das Wichtigste für ein gutes Leben ... Alle sind sich, wenn es hart auf hart kommt, einig: Was zählt, sind die Beziehungen, die Menschen, die Herzen.“

Nun machen nicht alle Menschen diese Erfahrung. Aber ich hoffe doch, dass viele von Ihnen dem zustimmen können: "Als es für mich hart wurde, haben mir Menschen geholfen, denen ich nicht egal war."

In diesem Gemeindebrief erzählen Menschen unserer Gemeinde davon: Frauen aus der Alleinerziehenden-Gruppe zum Beispiel. Verlassen zu werden und mit Kindern durch die Klippen des Kindergarten-, Schul- und Jugendalters zu segeln, ist nicht ein-fach – und die Unterstützung durch eine Gruppe ähnlich lebender Familien durch kaum etwas zu

toppen.

Auch in unserem Feierabendhaus machen ältere Menschen, die schon lange ihre Wohnung nicht mehr verlassen konnten, die schöne Erfahrung: in Gemeinschaft geht vieles leichter. „Hier brauche ich mich nicht um meine Wohnung zu kümmern, hier wird für mich gekocht, ich brauche keine Angst zu haben, wenn ich hin falle, und Spaß haben wir auch zusammen, wir Alten!“

Die Bibel benennt all die Zuwendung, die Menschen einander in einer Notlage geben, mit einem Wort: **Trost**. Dazu gehören eine schlichte Mahlzeit, Brot und Wein, Briefe, Besuche, Anteilnahme. Und das schenken sich Liebende, Freunde, Geschwister, Eltern, Kinder. Gemeinschaft tröstet. Geteiltes Leid ist halbes Leid, sagt der Volksmund.

Die Kraft, die hinter all dem steht, ist Gottes Geist, sagt die Bibel.

Unterstützung, Trost und Hilfe bekommen in schwierigen Zeiten – das hilft nicht nur denen, die es nötig haben. „Glück ist die Erfahrung, gebraucht zu werden; die tiefste Glückserfahrung, die wir kennen, ist die, dass Gott uns braucht für sein Reich“, – so Dorothee Sölle.

Glücklich werden wir dann, wenn wir für andere etwas tun können, und wenn wir Hilfe erfahren, wenn wir hilflos sind.

Freude, Trost und Gemeinschaft können wir uns als Menschen einer Kirchengemeinde schenken. Darin wird dies Eine wahr: Gott ist Liebe. Und ohne sie kann kein Mensch leben.

Ihre Anne Braun-Schmitt



## Wir sind eine lebendige Gemeinde !

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

In den letzten Wochen und Monaten hat sich in unserer Gemeinde viel bewegt. Nach der Schließung des Ökumenischen Zentrums Heilig Geist haben die Gruppen und Kreise des Ostbezirkes unserer Gemeinde eine neue Heimat im Petrus-Gemeindehaus gefunden. Gerne denke ich an den Besuch unserer **Freunde aus Westerville/Ohio** zurück, mit denen wir eine intensive Zeit verbringen konnten. Wir erlebten am 22. Mai, dem Sonntag Kantate, in der **vollbesetzten Christuskirche**, eine beeindruckende Aufführung der Bachkantate „Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm“. **Wir sind eine lebendige Gemeinde**, und darüber freue ich mich.

Als Finanzkirchmeister liegt mir besonders am Herzen, dass die vielen Aktivitäten der Gemeinde, vom Kindergarten über die Jugendarbeit und Kirchenmusik bis hin zur Seniorenarbeit, finanzierbar bleiben. Hier hilft uns unsere **Stiftung „Kirche hier“**. Die Erträge aus dem Stiftungsvermögen stehen für die gemeindliche Arbeit zur Verfügung und tragen dazu bei, das doch immer noch hohe Haushaltsdefizit zu senken. Wie Sie sicherlich gesehen haben, sind die Abbrucharbeiten am Johannes-Gemeindehaus in der Kaiserstraße in vollem Gange. Der Kaufpreis ist vertragsgemäß pünktlich auf unserem Konto eingegangen und kommt nun unserer **Stiftung „Kirche hier“** zugute. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass das Stiftungsvermögen weiter wächst, um so die Gemeindearbeit finanziell nachhaltig zu sichern. Deshalb freue ich mich über jede Zustiftung. Wenn Sie Interesse

an einer Zustiftung haben, sprechen Sie mich gerne an.

In meinem letzten Bericht habe ich Sie über Gespräche mit der Kaiserswerther Diakonie bezüglich unserer Kindergärten informiert. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde ist eine deutliche Senkung der Aufwendungen für unsere Kindergärten unumgänglich. Da das Ziel „Erhalt der Kindergärten in ev. Trägerschaft“ bei gleichzeitiger deutlicher Kostensenkung im Falle einer Übernahme durch die Kaiserswerther Diakonie nicht hätte erreicht werden können, haben wir diese Gespräche beendet. Das Presbyterium ist aber weiterhin intensiv damit beschäftigt, Lösungen in dieser Frage zu finden. So laufen zur Zeit Verhandlungen mit unterschiedlichen möglichen Partnern. Leider kann ich Ihnen heute aber noch keine näheren Einzelheiten nennen.

**Zum Schluss möchte ich mich, auch im Namen des Presbyteriums, bei allen bedanken**, die unsere Gemeindegemeinschaft durch **Zuwendungen zum Freiwilligen Kirchengeld** unterstützen. Neben unserer Stiftung „Kirche hier“ ist das Freiwillige Kirchengeld eine **wichtige und unverzichtbare Hilfe**, die Arbeit der Gemeinde nachhaltig finanziell zu sichern.

**Wir sind eine lebendige Gemeinde.** Damit das so bleibt, lade ich Sie ein, uns auch weiterhin und vielleicht neu durch eine Zuwendung zu unterstützen. Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich bitte an.

Ihr

Thilo Bröking, Finanzkirchmeister  
Höhenweg 13 a, 58332 Schwelm

## Zentral gelegenes Wohn – oder Bürohaus

Das Objekt bietet großzügige Möglichkeiten für den Wohnbereich sowie Büroräume und ist flexibel nutzbar. Mit seiner variablen Aufteilung kann es die große Familie ebenso beherbergen wie „Wohnen und Arbeiten“. Das Objekt befindet sich in gepflegtem Zustand und ist geeignet für eine große Familie oder als Bürofläche nutzbar.

### Lagebeschreibung

Das Mietobjekt mit Gartenfläche befindet sich gegenüber der Evangelischen Christuskirche am Rande der Altstadt. Kindergarten und Schulen sind fußläufig zu erreichen, Grünflächen in und um Schwelm herum bieten Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### Objektdaten

Wohnfläche: 177,4 m<sup>2</sup> (davon EG 95,8 m<sup>2</sup>, DG 81,6 m<sup>2</sup>)

Garten

Kaltmiete: 750 € zuzügl. Nebenkosten. Kautions: 2MM

Bezug: sofort

### Objektanschrift

Kirchplatz 6;58332 Schwelm

### Anbieter

Ev. Kirchengemeinde Schwelm

### Kontakt

Kreiskirchenamt, Frau Stump

Tel. 02302/589-141

Tel. 02302/589-136

E-Mail: stump@kirche-hawi.de

**POHLMANN**  
**STEUERBERATER**

*Dipl. Finanzwirtin Christel Pohlmann*  
Steuerberaterin

*Dipl. Kaufmann Henning Pohlmann*  
Vereid. Buchprüfer Steuerberater

Römerstrasse 15 • 58332 Schwelm  
Tel. 02336 47038-0 • Fax 02336 47038-20  
E-Mail: PohlmannStB@t-online.de

## Bestattungen Hartmann



**Matthias Hartmann**  
Verbandsprüfender Bestatter

Jesinghauser Str. 4 58332 Schwelm  
[www.bestattungenhartmann.de](http://www.bestattungenhartmann.de)



Ihr kompetenter Ansprechpartner im Trauerfall  
Telefon (02336) 3531



## Auch wir sind Familie und gehören dazu

**Fast 20 Prozent der Kinder in Deutschland leben in einem Haushalt mit einem Elternteil, meistens sind es die Mütter. Sie brauchen viel Unterstützung, um ihren anstrengenden Alltag zu meistern. Mit der Gründung der Alleinerziehendengruppe „Oase“ war die Schwelmer Gemeinde 1988 Vorreiter im Kirchenkreis.**

Ihre ganzen Verletzungen, ihre Wut, und Ängste haben sie einfach in eine Flasche gesteckt und ins Meer geworfen. Danach haben sie mit Muscheln ein Kleeblatt in den Sand gemalt. Mit diesem Ritual begannen die sechs alleinerziehenden Mütter der Oase-Gruppe ihren Urlaub auf der Nordseeinsel Norderney. „Anfang April sind wir zum ersten Mal seit 15 Jahren wieder zusammen weggefahren“, erzählt Ingrid Stephan, die die Gruppe seit 1996 leitet.

Ausspannen, Urlaub machen – das ist für die meisten alleinerziehenden Mütter der Gruppe nur selten möglich. „Meist hat das Geld für mich nicht mehr nicht gereicht, um Ferien zu machen“, erzählt Claudia. „Ich habe meine beiden Kinder in Freizeiten geschickt und die Zeit alleine zuhause war dann mein Urlaub.“ Im Jahr 2000 wurde sie Hals über Kopf von ihrem Mann verlassen und musste sich mit ihrer neuen Rolle als alleinerziehende Mutter von zwei Kindern im Alter von fünf und sieben Jahren arrangieren. „Ich war damit völlig überfordert“, gibt sie zu. Sie fühlte sich alleine gelassen mit ihren Gefühlen der Wut, Traurigkeit und Angst. „In der Gruppe habe ich Frauen getroffen, die mich verstehen konnten, bei denen ich weinen durfte

und die mir Mut machten.“

Die Oase-Frauen seien für sie Wegbegleiterinnen geworden, erzählt Beate. Sie kam vor elf Jahren in die Gruppe, als ihr Sohn sieben Jahre alt war und sie bereits drei Jahre als alleinerziehende Mutter gelebt hatte. „Ich habe länger gezögert, eine Gruppe der Kirche zu besuchen“, sagt sie. „Denn ich hatte das Gefühl, dort mit meiner zerbrochenen Ehe nicht mehr hinzugehören.“ Als Katholikin sei ihr Bild von Kirche stark mit „heilen, intakten Familien“ verknüpft gewesen. „Aber wir gehören mit unserer Geschichte auch dazu.“

Vielen Frauen falle es schwer, das eigene Schicksal anzunehmen, beo-



bachtet Ingrid Stephan. „Keine hat es sich ausgesucht, alleinerziehend zu sein, aber es ist wichtig, die neue Situation anzunehmen.“ In der Gruppe, die sich einmal im Monat samstags trifft, gibt Ingrid Stephan den Frauen Raum, über ihren Alltag, ihre Sorgen, aber auch Erfolge zu reden. „Jede Frau darf hier so sein, wie sie ist.“ Und das bedeutet auch, dass sie ihre Religion mitbringen kann. „Wir sind eine ökumenische Gruppe und sehen das als einen Gewinn“, betont Ingrid Stephan gerne.



Gemeinschaft  
erleben

Ein meditativer Text und ein Segen soll zum Nachdenken anregen und Mut machen. „Ich möchte die Frauen darin stärken, sich dem Leben unter dem göttlichen Aspekt neu anzuvertrauen“, sagt Ingrid Stephan.

Zur Ruhe zu kommen, sich fallen lassen zu können und Ermutigung von anderen alleinerziehenden Müttern zu erhalten, die viele Probleme schon durchgestanden haben, sei für sie anfangs sehr wertvoll gewesen, erzählt Beate. „Wir kämpfen an so vielen Fronten, dass wir manchmal glauben, es nicht zu schaffen.“ Allein die Wohnungssuche habe sich damals als großes Problem herausgestellt. „Vermieter wollten mich und zwei Katzen akzeptieren, aber nicht meinen Sohn.“

Einen Job zu finden, der mit den Kinderbetreuungszeiten der Kindergärten und Schulen zusammenpasst, ist eine weitere Hürde für alleinerziehende Frauen. Bis heute gelinge dies vielen Müttern nicht, sagt Ingrid Stephan. Bundesweit sind nur 60 Prozent der alleinerziehenden Mütter erwerbstätig. Auch in der Gruppe leben viele Frauen von Unterhaltszahlungen und staatlicher Unterstützung. „Ich hätte eine Stelle haben können, bei der ich um 6.30 Uhr anfangen musste“, erzählt Carla. „Doch es gab niemanden, bei dem ich meine Tochter schon um 6.15 Uhr abgeben konnte.“ Sie musste den Job damals ausschlagen. Bis heute hat sie kein weiteres Stellenangebot mehr bekommen.

Ein Problem, das alleinerziehende Väter selten haben. „Auch in der Oase hatten wir eine Zeit lang einen Vater“, erzählt Ingrid Stephan. „Doch

er konnte seinen Job behalten und hatte auch keine Schwierigkeiten, eine Betreuung für seine Kinder zu organisieren.“ Die Bereitschaft von Nachbarn oder Verwandtschaft, Väter in ihrer neuen Rolle zu unterstützen, sei einfach größer, beobachtet Ingrid Stephan.

Als die „Oase“ 1988 von der Schwelmer Gemeindepädagogin Sabine Placke gegründet wurde, war das im gesamten Kirchenkreis ein Novum. Heute gibt es noch einige andere Gruppen für Alleinerziehende. Angesichts der wachsenden Zahl an Ein- eltern-Familien sei in den Gemeinden das Interesse an Selbsthilfegruppen gestiegen, erklärt Ingrid Stephan.



Zur Zeit besteht die Schwelmer Gruppe aus zehn bis fünfzehn Frauen, deren Kinder schon Jugendliche oder Erwachsene sind. Eine Kinderbetreuung ist also nicht mehr nötig. „Die Gruppe ist miteinander gewachsen“, sagt Beate. Echte Freundschaften seien entstanden. „Aber wir sind immer offen für neue Teilnehmer.“ Mütter und Väter mit kleineren Kindern seien herzlich willkommen, betont sie und fügt lachend hinzu: „Manchmal vermisse ich es richtig, dass kein Kind mehr in unsere Gruppe stürzt.“

Sabine Damaschke

## Buckeyes in Schwelm

Die Uhr zeigte 5:40 Uhr am Morgen des 4. April, als das nebenstehende Foto entstand. Die meisten Schwelmer Bürger schliefen noch, aber für unsere amerikanischen Gäste ging ein zehntägiger Besuch zu Ende. „It was time to say goodbye.“ Vom Flughafen Düsseldorf ging es zurück nach Westerville.

Hier ein Rückblick von Harry Bertermann und Hans Schmitt.

Vom 25. März bis zum 4. April hatte die Evangelische Kirchengemeinde Schwelm Besuch von einer 14-köpfigen Delegation der Westerville Community Church of Christ aus dem US-Bundesstaat Ohio. Die Einwohner Ohios nennen sich „Buckeyes“, nach einer nordamerikanischen Kastanienart. Und so wurden die 11 Erwachsenen und drei Kinder von ihren Schwelmer Gastgebern am Morgen des 25. März am Düsseldorfer Flughafen mit einem herzlichen „Welcome Buckeyes“ begrüßt. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Paulus-Gemeindehaus bezogen die amerikanischen Gäste erst einmal ihre Quartiere in ihren Gastfamilien und ruhten sich von dem anstrengenden Flug aus. Am zweiten Tag standen eine historische Stadtführung, die Besichtigung der Christuskirche, ein



Besuch im Feierabendhaus und eine Fahrt mit der Schwebbahn auf dem Programm. Die Fahrt führte bis Barmen, um mit der Gemarker Kirche den Ort der Barmer Theologischen Erklä-



Die Gäste aus Westerville zum Abschied vor dem Petrus-Gemeindehaus

rung gegen das nationalsozialistische Deutschland und den Ausgangspunkt der Bekennenden Kirche kennen zu lernen. Dabei sahen auch die Schwelmer Gastgeber erstmalig das schon lange existierende Mahnmal (s. Bild u. links) in der Barmer Fußgängerzone.

Das Kennenlernen stand auch am Sonntag, dem 27. März, im Mittelpunkt: Mit einem gesamtgemeindlichen Gottesdienst und einem anschließenden Grillfest im Petrus-Gemeindehaus begrüßten zahlreiche Schwelmer Gemeindeglieder die Gäste aus Ohio. Pfarrerin Sigrid Rother, die die amerikanische Delegation leitete, stellte in einem interessanten Vortrag das Gemeindeleben in Westerville vor.

### Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Die Westerville Gemeinde der United Church of Christ ist eine von rund 30 Kirchengemeinden in dem 35.000 Einwohner zählenden Ort Westerville in Ohio und hat rund 600 Mitglieder. Gut 300 Gemeindeglieder besuchen regelmäßig die beiden sonntäglichen Gottesdienste und nehmen am reichhaltigen Gemeindeleben teil, das sich weitgehend auf den Sonntag konzentriert. Sigrid Rother und ihr Kollege sind von der Gemeinde ange-

stellt und werden von ihr bezahlt. Da in Amerika Staat und Kirche strikt getrennt sind und keine Kirchensteuern erhoben werden, müssen sich die Gemeinden selbst finanzieren. So bestreitet die Gemeinde ihre wöchentlichen Ausgaben in Höhe von ca. 9.390 Dollar (6580 €) ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Davon werden zum einen die laufende Gemeindegemeinschaft, der Unterhalt des Gemeindezentrums sowie die Gehälter der Angestellten finanziert, und zum anderen ärmere Gemeinden in anderen Bundesstaaten und in Sierra Leone unterstützt.

Am darauffolgenden Tag standen ein Besuch beim Schwelmer Bürgermeister, beim Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises, im Sozialkaufhaus in der Kaiserstraße, bei der AOK und in der Schwelmer Brauerei auf dem Programm.



Zurück zu den Wurzeln: „Die UCC (United Church of Christ) ist eine junge Kirche, die aber reformatorische Wurzeln hat. Und wir freuen uns, diese Wurzeln kennen zu lernen“, hatte Sigrid Rother am 27. März im Petrus-Gemeindehaus betont.

So machte sich die Delegation aus Westerville mit ihren Schwelmer Gastgebern am 29. März auf den Weg nach Osten Richtung Eisenach.

Speziell für unsere amerikanischen Gäste war kurz vor Eisenach an der

hessisch-thüringischen Landesgrenze ein dort erhaltenes Stück der ehemaligen Grenzanlagen sehr beeindruckend. Ein Zeugnis jüngster deutscher Vergangenheit.



Wartburg in Eisenach

Neben den wichtigsten Wirkungsstätten Martin Luthers stand auf ausdrücklichen Wunsch der Reisegruppe aus Westerville auch ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Buchenwald auf dem Programm. Tief beeindruckt von der dreitägigen Reise kehrte die Gruppe am 31. März nach Schwelm zurück.

Eine Fahrt nach Köln mit einem Besuch des Doms sowie ein Ausflug zur Müngstener Brücke mit anschließender Bergischer Kaffeetafel auf Schloss Burg rundeten das Besuchsprogramm ab.

### **Gegenbesuch im nächsten Jahr**

„Wir hatten eine gute und intensive Zeit mit unseren amerikanischen Freunden“, resümierte Pfarrer Rainer Schumacher den Besuch der Delegation aus Westerville. Nachdem 2009 schon 11 Schwelmerinnen und Schwelmer die Partnergemeinde in Westerville besucht hatten, ist für das kommende Jahr ein weiterer Besuch von Schwelmer Gemeindegliedern in Ohio geplant.

Hans Schmitt

## Spiele, basteln, lachen

Noch kein Jahr ist er alt, aber mit prominentem Besuch kann der neue Familientreff in Linderhausen schon aufwarten. Gesehen hat den Gast leider keiner, aber seine Geschenke haben die Kinder im April bereits begeistert. Der Osterhase brachte ihnen Eier und Schokoladenhasen. Als Dank für die Geduld und Freude, die die Kinder beim Ostereiermalen und Basteln von Ostersträußen mit ihren Eltern hatten.

Dies ist nur ein kleines Streiflicht auf die neue Gruppe, die sich seit Beginn des Jahres einmal im Monat im Gemeindehaus Linderhausen trifft. Jeden vierten Sonntag ist das Haus von 15 bis 17 Uhr fest in der Hand von 10 bis 12 Kindern, die mit ihren Eltern den Weg dorthin gefunden haben. Die Eins- bis knapp Sechsjährigen spielen, basteln und lachen miteinander. Ihre Eltern nutzen die Gelegenheit, andere Familien zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. „Es ist schön, dass wir Papas auch mal mit machen können“, freut sich ein Vater. „Die meisten Aktivitäten der Kinder finden unter der Woche statt, da können wir ja meistens nicht dabei sein.“

Ein für das ganze Jahr fest durch geplantes Programm gibt es nicht. Christiane Wirth-Forsberg, Mirja Jaeger und Ingrid Bartels halten im Hintergrund die Fäden in der Hand und machen Vorschläge für mögliche Aktionen. „Dabei soll die Gruppe in erster Linie ein „Hier-Ankommen-Kreis“ sein“, meint Christiane Wirth-Forsberg. „Das heißt, wir wollen uns nicht treffen, um irgendwo hin zu fahren, sondern um hier miteinander eine schöne Zeit zu verbringen.“ Sie schließt gemeinsame Ausflüge etwa in

den Zoo aber nicht grundsätzlich aus. „Dies soll eine Ausnahme bleiben, schließlich bieten das Haus und sein Gelände viele Möglichkeiten.“



Auf der Liste denkbarer Aktivitäten steht unter anderem eine Schatzsuche, Märchen erzählen oder ein Lagerfeuer machen und Stockbrot braten. „Dafür schicken wir die Väter mit den Kindern in den Wald zum Holz suchen und wir Frauen trinken gemütlich Kaffee“, scherzt Ingrid Bartels. Natürlich stehen Getränke und Knabberereien für jeden bereit, auch die Väter müssen in dieser Hinsicht nicht darben. Eine Teilnahmegebühr gibt es grundsätzlich nicht.

Zum Ende des Nachmittags wandert eine Spardose durch die Reihe, in die jeder gibt, was er mag. Eventuell anfallende Kosten für Bastelmaterialien werden umgelegt.

Dreimal haben sich die Familien bereits getroffen und inzwischen klappt das gemeinsame Singen des Abschlussliedes schon richtig gut: „Auf Wiedersehen, es war wunderschön.“ Ein Wiedersehen gibt es am Sonntag, den 26. Juni, ab 15 Uhr für alle interessierten Familien mit Kindern bis 10 Jahren.

## Auf den Hund gekommen

**Bislang waren sie im Evangelische Feierabendhaus nur selten zu Gast. Doch das soll sich nun ändern. Tiere, so belegen Studien, können besonders alten und kranken Menschen Lebensfreude und Selbstvertrauen geben. Deshalb hat das Feierabendhaus einen Hundebesuchsdienst eingerichtet.**

„Tiere tun dem Menschen wohl.“ Dieses Zitat von Walther von der Vogelweide erwähnt schon früh die wohltuende Wirkung von Tieren auf den Menschen. Tiere bringen Leben, Freude, Heiterkeit und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner. Hunde gehen unterschiedslos auf alle Menschen zu – egal, welche Gebrechen sie haben. Die Kommunikation ist ganzheitlicher. Sie funktioniert auf der nonverbalen Ebene. Hunde sind in der Lage, durch ihre bloße Anwesenheit körperliche Entspannung herbeizuführen.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass der Besuchsdienst hilft, die Gefahr des Rückzuges und der Isolation zu verringern. Der Hundebesuch regt die physische, aber auch die geistige Aktivität der Bewohner an. Statt der Alltagsorgen rücken freudige Erinnerungen in den Vordergrund und bieten Gelegenheit zum Lachen und Scherzen.

Besonders positive Auswirkungen zeigt der Besuchsdienst auf Menschen mit Demenz, die spontan auf den Hund reagieren und ganz offen ihre Freude äußern. Demente, in sich gekehrte Menschen werden durch die Gegenwart des Hundes veranlasst, zu lächeln, zu sprechen, die Augen zu öffnen und ihren Blick auf Personen oder den Hund zu richten.



Haben Sie **Interesse** mit Ihrem Hund beim Hundebesuchsdienst mitzumachen?

Welche Voraussetzungen gegeben sein müssen und alle Informationen hierzu er-

fahren Sie beim Sozialdienst des Feierabendhauses (s. u.).

### **Weitere Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit:**

Es gibt vielerlei Möglichkeiten, sich ehrenamtlich im Feierabendhaus zu engagieren, z. B.:

- Kartenspielen
- Vorlese- oder Zeitungsrunde
- Kochen und Backen
- Kaffeerunden



oder Sie bringen sich im Rahmen der **Lila Damen** bei der Betreuung der Bewohner ein.

### **Haben Sie Zeit zu verschenken?**

Wir freuen uns auf Sie! Ihr ehrenamtliches Engagement würde die Lebensqualität der Menschen in unserem Haus maßgeblich erhöhen.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an den Sozialdienst unseres Hauses.

Frau Gerlinde Riedel

Tel.: 02336 / 925 113

E-Mail: sozialdienst@feierabendhaus-schwelm.de

Gerlinde Riedel / Willem Vollaard

## Mit Gottes Segen in den...

Für viele Menschen unserer Gemeinde ist dieser Gottesdienst vor den Sommerferien mittlerweile wichtig, um für ihren Urlaub um Gottes Segen zu bitten.



Wir laden auch in diesem Jahr wieder junge und erwachsene Menschen, große und kleine Leute ein, diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam zu feiern und zwar am: **Mittwoch, den 20.07.2011 um 18.00 Uhr** erstmalig im Paulus-Gemeindehaus!!!

**Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch!!!**

Wir, das sind die Mitarbeitenden der Jugend im Paulus-Gemeindehaus, die von der Gemeindepädagogin Sabine Placke betreut werden.

## Jugendcafé im Paulus-Gemeindehaus

Auch dieses Jahr wieder in der ersten Sommerferienwoche, aber erstmalig im Paulus-Gemeindehaus

### JUGENDCAFÉ



Für Jugendliche ab dem Konfi - Alter ist das Jugendcafé ist geöffnet von:

**Montag, 25. 07. bis Freitag, 29. 07.**

**Filmnacht** Von 18.00 bis 21.00 Uhr gibt es jede Menge Action und Fun!

**Filmnacht** Am Donnerstag, 28. 07. dürft Ihr euch wie immer auf die Film-  
**Filmnacht** nacht freuen, die mit einem Frühstück Freitagmorgen endet.

## Freizeiten im Herbst



**Jungen und Mädchen von 6 bis 13 Jahren** sind vom **23.10 bis 28.10** zur Kinderfreizeit eingeladen. **6 tolle Tage** mit spannenden Geschichten aus der Bibel, Spielabenden, Hobbygruppen, sowie toben und baden im Spaßbad Aqualip...

Anmeldung bis zu den Sommerferien:  
Jugendbüro im Petrus-Gemeindehaus bei Margret u. Frank Bicks, Tel. 02336/81389

**Jugendliche ab 14 Jahren** sind vom **11.11.-13.11** eingeladen mit uns zum großen Jugendevent, **Himmel-ah-ja**, der Evangelischen Jugend von Westfalen in Gelsenkirchen zu fahren. Ca. 500 Jugendliche werden sich unter dem Motto: „Evangelische Jugend versetzt Berge“ treffen. Workshops, viel, viel Musik, Gottesdienst und ein „**taste**“-Konzert...

Anmeldung: Sabine Placke, Tel. 02336/17503 oder Margret und Frank Bicks, Tel. 02336/81389

## Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Kinderbibelwoche, 02.11.-04.11.  
November  
(Herbstferien)

jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr  
Paulus-Gemeindehaus, Oberloh

**Thema:**  
"Pia Pumpernickel  
und das Brot des Lebens"

Kinder von 5 bis 10 Jahren, die „Pia Pumpernickel und das Brot des Lebens“ kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen hierzu gibt es im nächsten Gemeindebrief oder telefonisch bei Sabine Placke (17503), Hans Schmitt (12498) und Markus Riedler (0234 540 9498).

## Kinderbibeltag Mit Leib und Seele

Kinderbibeltag, Samstag, 18. Juni  
Thema: "Klein, aber oho"  
11.00 bis 15.30 Uhr  
Petrus-Gemeindehaus

Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Für ein Mittagessen wird gesorgt. Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Kostenbeitrag: 1 € (Geschwisterkinder 50 ct). Anmeldungen bei Margret Bicks (02336 81389) oder Markus Riedler (0234 540 9498)

**Sonntag, den 19. Juni,  
"Mit Leib und Seele" erleben.  
9.15 Uhr Frühstück  
im Petrus-Gemeindehaus**

Anschließend feiern wir einen Familiengottesdienst, 10.30 Uhr, in der Christuskirche.

Die Einladung zum Frühstück ist unabhängig von der Teilnahme am Kinderbibeltag. Zur besseren Planung erbitten wir allerdings ihre Anmeldung bis zum 15. Juni bei Martin Funke (02336 914398)



CREADOR  
Collection



Juwelier

# SCHUNK

58332 Schwelm · Bahnhofstr. 11  
Telefon 02336/3415

## Raumdesign Dohmen



Dekoration · Polstern · Bodenbeläge  
Markgrafenstr. 6 · 58332 Schwelm · Tel.: 02336 / 15152

## 14 HiER

### Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

#### **Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Rotznasen</b> für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Gang</b> für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
<b>Gummibärchen</b> für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Jugendbüro	81389
<b>Lollipops</b> für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
<b>Mädchenclub</b> Mädchen; 13-15 Jahre	mittwochs	16.30 bis 20.00	Silke Nockemann	17774
<b>Jungenschaft</b> Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Frank Bicks	81389
<b>Cevi - Young Generation</b> Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.00 bis 20.30	Frank Bicks	81389
<b>Offene Tür / Jugendcafé</b> für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Frank Bicks	81389
<b>Offene Tür / Jugendcafé</b> für Kinder und Jugendliche	dienstags	15.00 bis 17.30	Frank Bicks	81389
<b>Sport;</b> Fußball, Halle Schillerstr. Jugendliche ab 13 Jahren	samstags	15.00 bis 16.30	Frank Bicks	81389
<b>Gitarrenkreis</b> für Fortgeschrittene	donnerstags	17.00 bis 18.00	Frank Bicks	81389

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden von CVJM Schwelm betreut.

#### **Paulus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Mädchengruppe</b> Mädchen; 10-12 Jahre	montags	16.30 bis 17.45	Sabine Placke	17503
<b>Offene Tür</b> Mädchen und Jungen; 9-12 Jahre	dienstags	16.30 bis 18.00	Kathi Haarmann	0160 / 4073165
<b>Offene Tür</b> Café für Jugendliche ab 13 Jahren	dienstags	18.00 bis 19.30	Kathi Haarmann	0160 / 4073165
<b>Die kleinen Strolche</b> Jungen u. Mädchen; 6-10 Jahre	mittwochs	16.30 bis 17.45	Sabine Placke	17503
<b>Peanuts</b> Jugendliche ab 14 Jahren	mittwochs	18.30 bis 20.00	Sabine Placke	17503

#### **Vereinshaus Oberthüngen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Jungschar (CVJM)</b> Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Gerd Müller	12867

#### **Gemeindehaus Linderhausen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Kleinkindergruppe</b>	montags	9.30 bis 11.00	Brigitte Overmann	02339 / 15281
<b>Löwenzahn</b> Kindergruppe	donnerstags	16.00 bis 17.30	Andrea Brüssow Janosch Seibel	83100
<b>14plus</b> Jugendliche ab Konfirmandenalter	dienstags	17.00 bis 18.30	Janosch Seibel	02339 / 5890

#### **Pfadfinderschaft VCP; Werkstatt Tannenstraße 18**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Sippentreffen</b> Jungen u. Mädchen	mittwochs u. freitags	17.00 bis 18.30	Johannes Hugendick	470686

**eco optic**

so einfach geht das



Jede Brille

komplett

**69.- €**

- incl. der Messung Ihrer individuellen Augenstärke
- incl. Einsträrken-Kunststoffgläser in Ihrer Glasstärke
- incl. Hartbox
- incl. Mikrofaser-Putztuch

als Gleitsichtbrille

komplett

**169.- €**

**eco optic**

so einfach geht das

**Bahnhofstr. 15 – 58332 Schwelm**

**bestattungen müller**

INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung  
ist individuell,  
wir kümmern uns  
um die Details.

Bahnhofstr. 61 · 58332 Schwelm  
☎ 02336/3023 · 📠 02336/82786  
bestattungen-mueller@t-online.de



Matthias Radoch Gartenbau Schwelm 47 45 40



Keramikatelier Weidenfeld

Ruth und Uwe Weidenfeld  
Geschirr, Vasen, Brunnen, Skulpturen

Ingrid Janz Schmuck - Unikate

Sie finden bei uns ausserdem ausgewähltes Kunsthandwerk  
z.B. aus den Bereichen Glas, Papier, Textil

Ein Besuch der sich immer lohnt

Keramikatelier Weidenfeld, Westerholt 63, Schwelm, 02336/18575  
Kreisverkehr > Bandwirkerweg > Delle > Westerholt > 1. Einfahrt links

*"Ihr Dach in guten Händen"*

**Stefan Schmitz**  
Dachdeckermeister



Dach- und Fassadenarbeiten ▶ Bauklempnerei ▶ Vordächer ▶ Carports  
Natur- und Motivschieferei ▶ Wärmeschutz ▶ Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm

## 16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus
<b>02.Juni (Do.)</b> (Christi Himmelfahrt)	<b>10.30</b>	Pfr. Riedler ( A )		
<b>05.Juni</b> (Exaudi)	<b>10.30</b>	Pfr. Riedler ( A )	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>12.Juni</b> (Pfingsten)	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Schmitt ( A )
<b>13.Juni (Mo.)</b>	<b>10.30</b>	Pfr.n Funda		
<b>19.Juni</b> (Trinitatis)	<b>10.30</b>	Pfr. Riedler (Familienqottesdienst)	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
Abendgottesdienst	<b>18.00</b>	Vikarin Helmert		
<b>26.Juni</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schröder	<b>10.00</b>	Pfr. Riedler
<b>03.Juli</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schumacher ( A ) Festgottesdienst 150 Jahre CVJM Posaunenchor		
<b>10.Juli</b>	<b>10.30</b>	Vikarin Helmert	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo ( A )
<b>17.Juli</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schmitt (Begrüßung der Konfirmanden)		
Abendgottesdienst	<b>18.00</b>	Pfr. Schröder		
<b>20.Juli (Mi.)</b>			<b>18.00</b>	Jugendliche Oberloh/Placke Mit Gottes Segen in den Urlaub
<b>24.Juli</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Riedler	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>31.Juli</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schmitt		
<b>07.August</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Riedler ( A )	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
<b>14.August</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schmitt		
<b>21.August</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Schumacher
<b>28.August</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schumacher		
<b>04.September</b>	<b>10.30</b>	Vikarin Helmert ( A )	<b>10.00</b>	Pfr. Schröder
<b>11.September</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schröder	<b>10.00</b>	Pfr. Riedler ( A )
<b>18.September</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
Abendgottesdienst	<b>18.00</b>	Pfr. Schröder		
<b>20.Sept. (Di.)</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn, Pfr. Schröder, Pfr. Bracklo		Gottesdienst zum Weltkindertag
<b>25.September</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schmitt (gesamtgemeindlicher Taferinnerungsgottesdienst)		
<b>02.Oktober</b>	<b>10.30</b>	Pfr.Riedler/Vikarin Helmert ( A ) Familiengottesdienst	<b>11.00</b>	Pfr. Bracklo Familiengottesdienst
<b>09.Oktober</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Rahn	<b>10.00</b>	Pfr. Riedler ( A )
<b>16.Oktober</b>	<b>10.30</b>	Pfr. Schröder	<b>10.00</b>	Pfr. Bracklo
Abendgottesdienst	<b>18.00</b>	Pfr. Riedler		

Pfr.:Pfarrer / Pfr.n.:Pfarrerin Lpd.:Laienprediaer / Lpd.n.:Laienprediaerin ( A ):Gottesdienst mit Abendmahl

## Kindergottesdienste

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus		
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	<b>10.30</b>	Im <b>Petrus-Gemeindehaus</b> parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche.		

## Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Christuskirche	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	<b>10.30</b>	<b>jeden Freitag</b> wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	<b>9.30 bis 11.30</b>	<b>Marktcafé</b> Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
10.00	Pfr. Schumacher		
10.00	Pfr. Schumacher ( A )	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
		11.00	Pfr. Schröder/Dr.Werth ( A ) (VHO)
10.00	Pfr. Schumacher ( A ) Festgottesdienst 100 Jahre Feuerwehr Löschzug Linderhausen		
10.00	Pfr. Bracklo	10.00	Pfr. Riedler (VHO)
10.00	Pfr. Riedler ( A )	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Schumacher ( A )	10.00	Pfr. Lange (VHO)
11.00	Pfr. Schumacher Familiengottesdienst	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Schmitt	10.00	Pfr. Rahn (VHO)

( FK ): Friedhofskabelle Köniasfeld ( VHO ): Vereinshaus Oberthünaen

### Kindergottesdienste

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
15.00	Kinderkirche im Rahmen des Domcafés jeweils 2. Sonntag im Monat	11.00	Kindergottesdienst im ( VHO ) außer in den Schulferien

### Aktueller Hinweis

Hinweisen möchten wir speziell auf folgende  
**Gottesdienste:**  
**3. Juli, 10.30**  
**Festgottesdienst**  
150 Jahre CVJM-Posaunenchor  
(siehe auch Seite 25)  
**17. Juli, 10.30**  
**Begrüßungsgottesdienst**  
der neuen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden  
(siehe auch Seite 22)  
**20. Juli, 18.00**  
**„Mit Gottes Segen in den Urlaub“**  
Ein von Jugendlichen gestalteter Gottesdienst für alle.  
(siehe auch Seite 12)  
**20. September, 10.30**  
Gottesdienst zum  
**Weltkindertag**  
(siehe auch Seite 23)  
**25. September, 10.30**  
**Tauferinnerungsgottesdienst**  
(siehe auch Seite 22)

Zudem auch auf das Konzert  
**Lichtblicke**  
Ein Chorkonzert der Jugendkantorei und Musikschülern von Burkhard Schäfer.

**Samstag, 18. Juni**  
**17.00 Uhr, Christuskirche**  
Orgel: Henrik Weiß  
Leitung: Sabine Horstmann  
Der Eintritt ist frei.

### Gottesdienste Feierabendhaus

Uhrzeit	Feierabendhaus
10.00	<b>jeden Samstag</b> Die Gottesdienste im Feierabendhaus richten sich nicht nur an die Heimbewohner. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

# 18 HiER

## Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

### Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Tanz für Junggebliebene</b> (Seniorentanz)	montags	10.00 bis 11.30	Ruth Heynen	0202 / 461356
<b>Ökumenischer Frauenkreis</b>	montags (n. V.)	9.00 bis 11.00	Magdalena Weber	15808
<b>Gemeindebibelstunde</b>	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.00	Gerhard Sprinz	14352
<b>Bastelkreis</b>	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Erika Stader	10728
<b>Handarbeitskreis</b>	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
<b>Frauenhilfe</b> (Stadtmitte)	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Gisela Stinsmeier	13126
<b>Kreativtreff</b>	mittwochs (vierzehntägig)	19.30 bis 21.30	Sieglinde Dittmann	14097
<b>Tanzkreis für Paare</b> (Fortgeschrittene)	mittwochs (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Kai Kapanski	0202 / 2548015
<b>Frauenhilfe</b> (mit Oberthüngen)	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
<b>Frauenabendkreis</b>	mittwochs (vierzehntägig)	18.30 bis 21.30	Regine Huckenbeck	15623
<b>Seniorenkreis</b>	donnerstags (vierzehntägig)	9.30 bis 11.15	Eduard Lambeck	2559
<b>Frauenabendkreis</b>	donnerstags (vierzehntägig)	18.00 bis 20.00	Hannelore Gelhaar	2329
<b>"Götterspeise" - Kochgruppe</b> für Männer	donnerstags (n. V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
<b>Die Peperoni's</b> Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
<b>"Ich im Du"</b> <b>Frauengesprächskreis</b>	freitags (4. im Monat)	19.00 bis 22.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803
<b>"Oase" - Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter</b>	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

### Gemeindeguppen mit unterschiedlichen Treffpunkten

<b>Midlifekreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498
<b>Bibelgesprächskreis</b> Pfarrhaus Westfalendamm 24	mittwochs (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	12589
<b>Dritte Blüte - Erwachsenenkreis</b> Treffpunkt nach Vereinbarung	freitags (n. V.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498

### Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

<b>Vereinsbibelstunde</b>	dienstags	20.00 bis 21.00	Gerhard Sprinz	14352
<b>Treffpunkt</b> Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Manfred Ihde	13489
<b>Hauskreise</b> verschiedene Treffpunkte	unterschiedlich	unterschiedlich	Ehepaar Limpert	12342
<b>Hauskreis für junge Familien</b>	sonntags (n. V.)	(n. V.)	Michaela Sprinz	879233

(n. V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336) !

**Jede und jeder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ist herzlich zu den Veranstaltungen willkommen!**

## Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder

### Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Paulus' Sahneschnittchen</b>	montags (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
<b>Frauenabendkreis Oberloh</b>	mittwochs (1. im Monat)	19.30 bis 21.00	Gertrud Stork	10727
<b>Frauenhilfe</b>	mittwochs (vierzehntägig)	14.30 bis 16.30	Ingeborg Altena	17300
<b>Männerkreis Oberloh</b>	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Klaus Merzkirch	10538
<b>Erwachsenenkreis 50+</b> im Paulus Gemeindehaus	donnerstags (vierzehntägig)	19.30 bis 21.30	Brigitte Flemming	3374

### Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Bibelgesprächskreis</b>	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
<b>Frauenhilfe</b>	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Ursula Beuthin	02333 / 74414
<b>Frauenkreis "Dauerwelle"</b>	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Inge Hunstock	02339 / 138814
<b>Männerkreis "Vatta Morgana"</b>	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Gerd Löber	02339 / 138819
<b>Familienkreis</b>	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
<b>Erwachsenenkreis</b>	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
<b>Familientreff</b>	sonntags 4. im Monat	15.00 bis 17.00	Christiane Wirth-Forsberg	9359104

### Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Gesprächskreis "Punkt Acht"</b> (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
<b>Frauentreff</b>	mittwochs (monatlich)	15.30 bis 17.30	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
<b>Hausbibelkreis</b> (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntägig)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333 / 73025
<b>JUPE - Club</b> (ab 18 Jahren) (CVJM)	nach Absprache	nach Absprache	Petra Stephan	471563
<b>Gemeinschaftsnachmittag</b> (CVJM)	sonntags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

## Nähe ist alles.

Das gilt für Schutzengel und für eine gute Versicherung. Deshalb ist die Provinzial auch schon seit Jahrzehnten Ihr zuverlässiger Partner in allen Versicherungsfragen.  
Wir beraten Sie gern.



**Friedrich-Karl Jentsch**



**Gerhard Lorenz**

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Hauptstraße 111, 58332 Schwelm, ☎ 02336/879000, Fax 02336/8790019

## 20 HiER

### Gemeindeguppen / Veranstaltungen für Menschen mit Interesse für..

#### ...MUSIK ( Chorgesang und Bläsergruppen )

##### **( Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Kinderchor (a)</b> 1. und 2. Schuljahr (Mädchen)	montags	14.45 bis 15.30	Sabine Horstmann	02371 / 36058
<b>Kinderchor (b)</b> 1. und 2. Schuljahr (Jungen)	montags	15.30 bis 16.15		
<b>Kinderkantorei</b> 3. und 4. Schuljahr	montags	16.15 bis 17.15		
<b>Jugendkantorei</b>	montags	17.30 bis 19.00		
<b>Kantorei</b>	montags	20.00 bis 22.00		
<b>Capella Vocale</b> (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache	Michael Grams	02333 / 839816
<b>Posaunenchor</b> (Jungbläser) (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00		
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.00 bis 21.30		

##### **( Paulus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Chor Piccoloh</b>	freitags	19.00 bis 20.00	Corinna Windhoff	5827

##### **( Vereinshaus Oberthüngen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Posaunenchor</b> (Jungbläser) (CVJM)	montags	18.00 bis 19.00	Klaus Jürgen Bovermann	80775
<b>Posaunenchor</b> (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45		

#### Orgelmusik;

#### **( Orgelmusik zur 'Musikalischen Wochenmitte' einfach nur zum Genießen**

Datum	Uhrzeit	Ort	
In den Sommermonaten findet keine Orgelmusik in der Wochenmitte statt.		Christuskirche	Kleine, aber feine Konzerte laden alle Gemeindeglieder ein zur musikalischen Entspannung in der Wochenmitte.

#### ...Theater ( für Kinder, Jugendliche und Erwachsene )

##### **( Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>"Goethes Geister"</b> Theatergruppe	nach Absprache	nach Absprache	Heide Marie Kube	16527

##### **( Paulus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Ev. Amateur-Theater</b>	dienstags	19.00 bis 21.00	Monika Betz	82360

##### **( Gemeindehaus Linderhausen**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
<b>Ev. Kindertheater Flickflack</b> Kinder ab 6 Jahren	montags	16.30 bis 18.30	Sabine Masmeier-Wegemann	6445
<b>Ev. Jugendtheater Flickflack</b> Midi-Gruppe; Kinder ab 7 Jahren Jugendliche ab 12 Jahren	mittwochs mittwochs	15.30 - 17.30 17.45 - 20.00	<b>im Jugendzentrum Schwelm</b> Sabine Masmeier-Wegemann	6445

## Domcafé und Kinderkirche

Datum	Uhrzeit	Ort	
10. Juli	14.00	Gemeindehaus Linderhausen	Der Erlös ist für den Erhalt des Gemeindehauses bestimmt. Außer in den Schulferien findet immer von 15.00 bis 16.00 Uhr die Kinderkirche statt.
14. August	bis		
9. September	17.00		

## Ökumenisches Taizé-Gebet

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
9. September	19.00	Martfeld-Kapelle	Hildegard Elias-Nieland; Tel.: 16739
Das Ambiente der Martfeld-Kapelle verleiht diesen Abenden noch einmal einen besonderen Reiz.			

## Allianz-Gebetsstunden

Datum	Uhrzeit	Ort	
1. Juli	freitags 20.00	Ev. Freikirchliche Gemeinde Westfalendamm 27	
5. August			
2. September			

## Café-Treff der Diakoniestation

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt	
jeweils letzter Mittwoch im Monat	15.00 bis 18.00	Petrus- Gemeindehaus	Schw. Ulrike Wilm Diakoniestation Tel. 6999	Bunter Nachmittag mit Programm und gemeinsamen Kaffeetrinken

## Trauererfahrungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
dienstags	18.00	Petrus- Gemeindehaus	Jutta Ernestus (ausgebildete Trauerbegleiterin) Tel.: 13789   Mobil: 0151 / 23316484

**Hinweis:** In Absprache mit Jutta Ernestus sind auch Einzelgespräche möglich.  
**Alle, die an der Trauererfahrungsgruppe teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorher mit Jutta Ernestus in Verbindung zu setzen.**

## Kakadu - Partnerschaft mit West Papua

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt	
jeweils 2. Sonntag im Monat	17.00	Paulus- Gemeindehaus	Stefanie Krah Tel: 4759900 Anne Bicks	Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für die Partner- schaft mit West-Papu interessieren

## "Für" - das Leitwort der Diakonie-Sommersammlung 2011

Liebe Gemeindeglieder!

Von Ende Mai bis Mitte Juni sind die Sammlerinnen und Sammler unterwegs, um „für die Diakonie“ zu sammeln. Wenn für die Diakonie gesammelt wird, wird nicht für die Organisation gesammelt, sondern für Menschen, die Hilfe brauchen.

Die Diakonie setzt sich ein für Menschen, die arm, krank, pflegebedürftig, behindert oder einsam sind. Mit Beratungsstellen und in Krankenhäusern, im Offenen Ganztage oder in Werkstätten für Behinderte – in vielen Arbeitsfeldern sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie für Andere da. Für die Hilfen und Angebote der Diakonie werden die Sammlungsgelder eingesetzt.

Bitte machen Sie mit Ihrer Spende deutlich, dass Sie ein Herz für Menschen haben, die auf Hilfe angewiesen sind. Nicht in allen Straßen in Schwelm sind Sammlerinnen oder Sammler unterwegs. Möchten Sie trotzdem spenden - über den beigelegten Überweisungsträger ist dies möglich. Übrigens: Bei Spenden bis 100 € gilt der jeweilige Überweisungsträger als Beleg beim Finanzamt. Wer über 100 € spendet, erhält unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

## Gottesdienst vor den Sommerferien

Am **Sonntag, 17. Juli, 10.30 Uhr** dem letzten Sonntag vor den Sommerferien, ist die ganze Gemeinde wieder zum gemeinsamen Gottesdienst in die Christuskirche eingeladen.

Ob man beim zweiten Mal schon von einer Tradition sprechen kann? Immerhin war der Gottesdienst mit anschließendem Grillen im vergangenen Jahr so gut besucht, dass die Idee, sich auf diese Weise „gottesdienstlich“ in die Ferien zu verabschieden, gerne wieder aufgenommen wurde.

In diesem Jahr soll die „offizielle“ Be-

grüßung unseres neuen Konfi-Jahrgangs, der Ende Mai / Anfang Juni seine insgesamt sechs Kurse begonnen hat, in diesem Gottesdienst ihren Ort haben. Und natürlich wird die (von vielen herbeigesehnte) Unterbrechung des Alltags durch den Ferienrhythmus ein Thema sein.

Aber auf jeden Fall soll im Anschluss bei Grillwürstchen, Salaten und Getränken wieder reichlich Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen sein – auch für die Familien unserer neuen Konfis..

Herzlich Willkommen!

Jürgen Schröder

## Wandern auf dem Jakobsweg



**Pilgern ist in!  
Spätestens seit  
Hape Kerkelings  
Bestseller „Ich bin  
dann mal weg“.**

Die Motive, warum Menschen sich auf den Weg machen, sind sicher sehr unterschiedlich. Für die einen ist das Wandern eine Form der Meditation, anderen ist das Gemeinschaftserlebnis wichtig, manche suchen wiederum die Einsamkeit und viele sehen es auch als sportliche Herausforderung. Was auch immer Menschen dazu bringt, es werden von Jahr zu Jahr mehr.

Der bekannteste Pilgerweg ist der Jakobsweg. Ziel ist die nordspanische Kathedrale in Santiago de Compostela.

Wussten Sie, dass ein Teil dieses Pilgerweges sogar durch Schwelm führt?

Im Rahmen einer ökumenischen Aktion mit der Katholischen Kirchengemeinde laden wir sie dazu ein, mit

uns den Jakobsweg von Schwelm nach Beyenburg zu erwandern.

**Samstag, 27. August  
Christuskirche, 9.30 Uhr**

Nach einem kurzen geistlichen Impuls geht es am Jüdischen Friedhof vorbei nach Beyenburg, wo wir etwa um 11.30 Uhr eintreffen werden. Nach einem Mittagsgebet erwartet die Wanderer eine zünftige Brotzeit. Wer sich danach stark genug fühlt, kann den Weg nach Schwelm zurück wandern. Für die anderen organisieren wir eine Rückfahrgelegenheit. Da der Weg zum Teil über Pfadspuren führt, ist er für Kinderwagen nicht geeignet.

Um besser planen zu können, erbiten wir eine

**Anmeldung bis zum 19. August** bei Maria Rüter (Tel. 17595) oder Pfarrer Jürgen Schröder (Tel. 12589). Bitte sagen Sie uns, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen und ob Sie die Rückfahrgelegenheit in Anspruch nehmen wollen.

Uwe Rahn

## Gottesdienst zum Weltkindertag

**Weltkindertag  
Dienstag, 20. September**

Seit 2005 feiern wir dieses Ereignis alle 2 Jahre mit einem gemeinsamen Gottesdienst unserer drei evangelischen Kindergärten. An diesem Dienstag sind alle, die mitfeiern möchten, ganz herzlich zu einem Gottesdienst eingeladen.

**10.30 Uhr, Christuskirche**

„Kinder haben was zu sagen!“ So lautet das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes und der UNICEF zum diesjährigen Weltkindertag. Und wir

dürfen gespannt sein, wie diesmal die Stimme der Kinder unserer Welt zu Gehör gebracht wird. Vor zwei Jahren waren es die Trommelklänge für Kinderrechte auf dem Märkischen Platz, davor auf dem Bürgerplatz die Glockenschläge unserer fahrbaren Kirchenglocke, verbunden mit Postkarten zum neuen Kinderbildungsgesetz an den zuständigen Minister, die an Luftballons in den Himmel stiegen.

Lassen Sie sich einladen, wenn es am 20. September auch bei uns heißt:

**„Kinder haben was zu sagen!“**

Jürgen Schröder

## Tauferinnerung feiern!



**Dieses Jahr steht im Zeichen der Taufe und daran wollen wir erinnern.**

Zwar ist die Taufe ein einmaliger Akt, trotzdem macht es Sinn, dass man sich ihrer im Leben immer wieder neu bewusst wird. Dies kann auf unterschiedliche Weise geschehen. Viele Familien feiern beispielsweise zusätzlich zum Geburtstag auch den Tauftag und zünden dazu die Taufkerze an. Vielleicht wird auch der Taufspruch noch einmal vorgelesen.

Über die privaten Feiern hinaus, möchten wir dies als Gemeinde im Jahr der Taufe gedenken.

Wir laden ein zu einem

**Tauferinnerungsgottesdienst  
Sonntag, 25. September  
Christuskirche**

Er richtet sich vornehmlich an diejenigen, die vor 7 Jahren



getauft wurden. Und natürlich an ihre Eltern und Paten!

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, warum wir gerade die Täuflinge aus dem Jahr 2004 einladen. Der Grund liegt nicht nur darin, dass der Zahl „7“ in der Bibel eine ganz besondere Bedeutung zukommt, sondern dass wir ein Datum gesucht haben, das – vorausgesetzt, es handelt sich um eine Kindertaufe – zwischen Einschulung und Konfirmation liegt. So können wir nach der Kindergartenzeit und vor dem kirchlichen Unterricht noch einmal Kontakt zu den Getauften aufnehmen.

Auch wenn wir die genannte Zielgruppe in besonderer Weise in den Blick nehmen wollen, so sind natürlich auch alle anderen herzlich eingeladen, sich durch diesen Gottesdienst an ihre Taufe erinnern zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Petrus-Gemeindehaus bei Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch kommen.

Uwe Rahn

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke
- Terrassengestaltung
- Flächenentsiegelung

# HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH  
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Straße 26a • 58285 Gevelsberg • Tel.: (02332) 55 868 0

## Juttas Partyservice



Jutta Krenz  
Taubenstr. 32  
58332 Schwelm  
Tel:02336/18284

Buffets bis 100 Personen  
E-Mail: r-j.krenz@t-online.de



## Ihr Tortenspezialist

im Möllenkotten

*Konditorei - Café*  
*Alex Müller*

Hauptstraße 130 • 58332 Schwelm  
Telefon 02336/2170  
[www.konditorei-alex-mueller.de](http://www.konditorei-alex-mueller.de)

Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!  
Frische Brötchen • Vollwertbrot • Frühstück



Bestattungen  
Schweiger

*Sensible Begleitung im Trauerfall*

Bismarckstraße 12 • 58332 Schwelm  
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11

seit 1958



## 150 Jahre CVJM - Posaunenchor

**Festgottesdienst zum 150-jährigen Bestehen des Posaunenchores des CVJM Schwelm am**

**3. Juli um 10.30 Uhr**

**in der Christuskirche.**

Alle Gemeindeglieder sind zu diesem von Pfarrer Schumacher und Mitgliedern des Posaunenchores gestalteten Gottesdienst herzlich eingeladen.

Der Posaunenchor wurde im Jahr 1861 innerhalb des Christlichen Vereins Junger Menschen, der damals noch „Jünglingsverein“ hieß, gegründet. Damit ist er die älteste noch bestehende Musikvereinigung der Stadt.

Aktuell hat der Posaunenchor 46 Musikerinnen und Musiker, welche die vielfältigen Aufgaben des Chores wahrnehmen. Das zentrale Aufgabengebiet des Chores ist die musikalische Begleitung von Gottesdiensten mit etwa 15 Einsätzen pro Jahr und vielen weiteren gemeindlichen Veranstaltungen.

Die Hauptsaison ist zweifelsohne die Advents- und Weihnachtszeit, aber auch in der Martinszeit ist der Posaunenchor gefragt und in Schulen und Kindergärten im Dauereinsatz. So kommt er jährlich auf rund 45 Einsätze.

In der Nachwuchsarbeit, auf die der Posaunenchor Wert legt, werden z. Zt. 22 Personen (überwiegend Kinder, aber auch Erwachsene) in einer Anfängergruppe unterrichtet. Gegen Jahresende 2011 wird diese Gruppe dann in den bestehenden Chor integriert.

In Dankbarkeit schaut der Posaunenchor des CVJM Schwelm auf 150 Jahre "Dienst im Auftrag des Herrn" zurück.



**POSAUNENCHOR  
CVJM SCHWELM**

1861 ||||| 2011

Als Auftaktveranstaltung des Jubiläumsjahres reiste der Posaunenchor in der ersten Osterferienwoche nach Dresden und wohnte dort auf dem CVJM-Jugendschiff.

Wir besuchten einen Gottesdienst in der Frauenkirche, besichtigten die Schlösser Pilsnitz und Moritzburg, fuhren mit dem Löbnitzdackel und kletterten im Hochseilgarten.



Als weitere Jubiläumsveranstaltung gibt es neben dem Festgottesdienst vom Posaunenchor ein

**Festkonzert  
15. Oktober 2011, 19 Uhr  
Christuskirche**

Alle Gemeindeglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.

Informationen hierzu folgen im nächsten Gemeindebrief.

Michael Grams / Wolfgang Beuthel

## Superintendent Berger: Chef, Seelsorger und Reformier

**Seit nunmehr 10 Jahren ist Manfred Berger Superintendent des Kirchenkreises Schwelm. Was macht und bewegt den Superintendenten? Mit ihm sprach Willem Vollaard.**

*Was hat Sie damals bewogen, für das Amt des Superintendenten zu kandidieren?*

Alles hat immer einen Vorlauf. Als Gemeindepfarrer habe ich die Arbeit auf den Synoden kennengelernt. Dann wurde ich als „Scriba“, also als Protokollführer, in den Kreissynodalvorstand berufen. Diese Arbeit machte mir Spaß. Zudem haben wir damals auf Kirchenkreisebene sehr viel Neues geschaffen. Als dann feststand, dass der neue Superintendent nebenamtlich sein wird, konnte dies Amt ja nur jemand aus der Pfarrerrunde übernehmen. So kam es dann als Vorschlag aus der Pfarrkonferenz zu den Kandidaturen von Rainer Timmer und mir.

*Sie sind in diesem Kirchenkreis der erste Superintendent, der auch noch als Gemeindepfarrer in Haßlinghausen tätig ist. Wie gehen Sie mit dieser Doppelbelastung um?*

Eine Doppelbelastung gibt es erst in den letzten eineinhalb Jahren ohne Synodalvikar. Der Synodalvikar übernahm in meinem Bezirk vor allem die nicht planbaren Aufgaben und Termine. Als er ging, ist meine Belastung gehörig gestiegen. Ich habe in beiden Funktionen das Notwendige gemacht. Aber das, was man eigentlich will, nämlich kreativ etwas Neues zu gestalten, schafft man einfach nicht. Ich bin froh, dass ich nun seit dem 1. April mit Herrn Helmert wieder einen



neuen Synodalvikar habe. Ich hoffe, nun wieder zu den alten Möglichkeiten zurückkehren zu können.

*Und wie steht die Gemeinde dazu?*

Formal ist dies alles vor beiden Wahlen im Presbyterium ausführlich erläutert und zustimmend beschlossen worden. Das war mir sehr wichtig. Wir haben diesen Umstand auch sehr transparent mit der Gemeinde besprochen und für viele Gemeindeaufgaben klare Bedingungen geschaffen. Z. B. lade ich anstelle der Geburtstagsbesuche seit gut fünf Jahren alle zwei Monate zu einem gemütlichen Treffen ein. Inzwischen ist die Akzeptanz so groß, dass der Raum zu klein wird. Solche Prozesse dauern, aber funktionieren. Auch mir geht so der Kontakt zur Gemeinde nicht verloren. Ich weiß, was in der Gemeinde passiert und bin immer noch mitten drin.

*Sie sind der Dienstvorgesetzte aller Pfarrer des Kirchenkreises. Was bedeutet dies für Sie?*

In der Kirchenordnung steht auch, dass ich nicht nur Dienstvorgesetzter, sondern auch Seelsorger bin. Probleme, die von außen an mich herangetragen werden, fordern mich meist als Seelsorger und Berater. Dies sind dann auch oft Dinge, die man als Vorgesetzter besser nicht wissen sollte. Aber ich habe noch nie erlebt, dass dies zu einem Konflikt geführt hat. Man kann sehr wohl auf kollegialer Ebene geschwisterlich mit-



einander umgehen und auch deutlich sagen, was dienstlich nicht zu vertreten ist.

*Was waren die wichtigsten oder schwersten Herausforderungen Ihrer bisherigen Amtszeit?*

Mit das Schwerste war wohl die Moderation des Fusionsprozesses der Diakonischen Werke Hattingen-Witten, Hagen, Schwelm. Das hat mich manchmal an den Rand meiner Auffassungsgabe gebracht. Da habe ich manchmal da gesessen und gedacht: „Ihr könnt jetzt reden, was ihr wollt. Ich versteh kein Wort.“ Diese rechtlichen Dinge waren eine Thematik, in der ich mich nicht auskannte.

Im Augenblick sind wir ja in der Bewegung, die Kirchenkreise Hattingen-Witten, Hagen, Schwelm in absehbarer Zeit ggf. zusammenzuführen. Dies ist ein langer Prozess mit viel Organisationsaufwand. Man kann nicht einfach alles zusammenlegen. Da ist eine Menge Feinsteuararbeit zu leisten. Auch der Zeitpunkt muss jedem einleuchten. Dieser kann in fünf, aber auch in acht Jahren sein. Auch wenn sich noch keiner so richtig ran traut, aber diese Problemstellung kommt in absehbarer Zeit auf den KSV, Kirchenkreis und die Gemeinden zu. Dies finde ich schon eine schwere Aufgabe. Veränderungen wollen auf der einen Seite behutsam, aber auch mit klarer Richtung angegangen und vorgenommen werden.

*Wo sehen Sie für sich wie auch den Kirchenkreis die Herausforderungen in der Zukunft?*

Das gerade Genannte ist das eine. Die andere Aufgabe ist, die wenigen, aber ausgewählten Tätigkeitsfelder fortzuführen und zu sichern. Allen voran die Jugendarbeit, die Erwach-

senenbildung, die Mediothek, die Beratungsstelle mit ihrem eigenen geschärften Profil, die Partnerschaftsarbeit mit West-Papua, die auf Jahrzehnte zurückblickt. Alle diese Bereiche müssen immer wieder angesehen und geschaut werden, ob die synodalen Mehrheiten dafür noch vorhanden sind. Wir haben ja einen totalen Personalwechsel. Keiner von denen, die das einmal eingerichtet haben, ist heute noch in der Verantwortung.

*Welche Dinge machen Sie als Superintendent gerne und was nicht so gerne, aber es gehört zum Amt dazu?*

In den letzten eineinhalb Jahren habe ich schon sehr deutlich unterschieden zwischen Terminen, wo ich wirklich hin musste und solchen, bei denen man ein Gast unter vielen ist. Das galt auch für die Landeskirche. Alles war einfach in der verfügbaren Zeit nicht zu schaffen.

Bei der Ennepetaler Weltwoche sagte mir Ennepetals Bürgermeister: „Wir haben uns aber lange nicht gesehen“ und fügte hinzu: „Aber wahrscheinlich heißt das ja, es läuft alles.“ Das ist aber nur die halbe Wahrheit. Wir leben von der Begegnung und dem Gespräch. Dies gilt für die Katholischen Gemeinden, den Landrat und die Bürgermeister der vier Städte. Es ist mir wichtig, dass diese Kontakte nicht abreißen.

Was ich gerne mache, aber leider viel zu selten, ist eine Ordination, eine Pfarrereinführung. Leider hatten wir in den letzten Jahren hauptsächlich Verabschiedungen. Solche Ereignisse im gottesdienstlichen Raum eben, wo die Kirche einmal anders deutlich wird als im normalen Sonntagsgottesdienst. Das sind freudige Ereignisse und machen Spaß.



## Evangelischer Kirchenkreis Schwelm

**Jeder von uns wird wissen, was der Ennepe-Ruhr-Kreis ist. Das Kreishaus steht ja in Schwelm, und spätestens, wenn wir unser Fahrzeug anmelden, werden wir mit der Verwaltung dieser Institution konfrontiert.**

**Ähnliches gibt es auch im kirchlichen Bereich, nämlich den Kirchenkreis.**

Der Evangelische Kirchenkreis Schwelm ist analog zur kommunalen Ebene ein Zusammenschluss mehrerer Kirchengemeinden. Dazu gehören folgende 5 Kirchengemeinden:

- Gevelsberg
- Haßlinghausen, Herzkamp, Silschede
- Milspe mit Rüggeberg
- Schwelm
- Voerde



Die Leitungsorgane sind die **Kreissynode**, der **Kreissynodalvorstand (KSV)** und in leitender Funktion der **Superintendent**. Sitz der Superintendentur als zentraler Ort ist das ‚Haus der Kirche‘ in der Potthoffstr. 40, hier in Schwelm. Der Kirchenkreis dient dazu, neben den gesetzlich festgelegten Aufgaben, Tätigkeitsfelder, die Kirchengemeinden

nicht einzeln wahrnehmen können, zu bündeln.

Und wie bei jeder Organisation üblich gibt es auch eine **kreiskirchliche Verwaltung**. Diese Verwaltung hat die Aufgabe, die Finanzmittel der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises zu verwalten, für eine geregelte Besoldung der kirchlichen Mitarbeiter zu sorgen sowie die Kirchengemeinden in Bau- und Liegenschaftsfragen zu unterstützen; nur um beispielhaft einige wichtige Punkte zu nennen. Aus Kostengründen haben die Kirchenkreise Hattingen-Witten, Hagen und Schwelm ihre Verwaltungen zu einem gemeinsamen Verwaltungsamt mit Sitz in Witten zusammengelegt.

Das ‚Parlament des Kirchenkreises‘ ist die **Kreissynode**. Die Kreissynode tagt i. d. R. zweimal im Jahr. Ihr gehören alle Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer der Kirchengemeinden an. Jede Kirchengemeinde entsendet ebenso viele nichttheologische Mitglieder in die Synode. Zudem gibt es berufene sachkundige Mitglieder für bestimmte Arbeitsbereiche. Geborenes Mitglied ist der Superintendent, der i. d. R. die Synodalsitzung leitet. Zudem gehören ihr auch die Mitglieder des KSV an. Wie bei praktisch allen Leitungsgremien der Evangelischen Kirche muss die Zahl der nichttheologischen Mitglieder größer sein als die der theologischen Mitglieder.

Zu den Aufgaben der Kreissynode zählen u. a.:

- Wahl des Superintendenten
- Wahl der Mitglieder des KSV
- Wahl der Delegierten zur Landessynode der Ev. Kirche von Westfalen



- Bestimmung der nicht gesetzlich vorgegebenen Aktivitäten des Kirchenkreises (s.u.)
- Festlegung der Finanzaufweisungen an die Kirchengemeinden
- Genehmigung des Haushaltes des Kirchenkreises

Das **Tätigkeitsfeld des Kirchenkreises** umfasst u. a.:

- Krankenhausseelsorge an den beiden Kliniken in Schwelm
- Beratungszentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Schwangerenkonfliktberatung
- Erwachsenenbildung
- Notfallseelsorge (bei Unfällen oder Katastrophen)
- Mediothek
- Schulreferat (Religionsunterricht an allen Schulformen)
- Kindergartenberatungsstelle
- Frauenreferat
- Jugendarbeit
- Diakonie (Mitträgerschaft überregionaler Diakonie, z.B. Diakoniestation, Schuldnerberatung, etc)

Diese und noch weitere Tätigkeiten und Angebote können von allen Gemeindegliedern direkt in Anspruch genommen werden oder kommen ihnen indirekt zugute.

Die Leitung des Kirchenkreises zwischen den Synoden obliegt dem **Kreissynodalvorstand (KSV)**. Ihm gehören an:

- Superintendent (Vorsitzender)
- Assessor (Stellvertreter des Superintendenten)
- Scriba (Protokollführer der KSV-Sitzungen und Synoden)
- 6 theologische und nichttheologische Mitglieder mit Kenntnissen zu bestimmten Arbeitsfeldern.

Auch hier stellen die nichttheologischen Mitglieder die Mehrheit. In den monatlichen Sitzungen nimmt der KSV das operative Geschäft im

Rahmen der Kirchenordnung und den Vorgaben der Kreissynode wahr und trifft die erforderlichen Entscheidungen. Zudem erarbeitet der KSV die Vorlagen, die der Synode zur Entscheidung vorgelegt werden. Hierzu gehören neben theologischen und organisatorischen Aufgabenstellungen auch die Planungen im Bereich Finanzen und Personal. Der KSV ist auch eine Art Schlichtungsstelle, wenn es in einer Kirchengemeinde zu gravierenden Streitigkeiten kommt.

Die verantwortliche Person für das bisher genannte ist im Kirchenkreis Schwelm derzeit **Superintendent Manfred Berger** (siehe S. 26-27). Der Superintendent ist Vorgesetzter, Berater, Seelsorger, Organisator und Repräsentant in einer Person. Er trägt die Verantwortung dafür, dass Beschlüsse der kreiskirchlichen Gremien auch umgesetzt werden. Zudem ist er aufgrund seiner Kenntnis der Aktivitäten aller Kirchengemeinden ein wichtiges Bindeglied zwischen den einzelnen Gemeinden. Zudem obliegt ihm die Ordination von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie deren Einführung in Pfarrstellen. Und als Repräsentant vertritt er den Evangelischen Kirchenkreis in der Öffentlichkeit.

Birgit Hühne



**Informationsverarbeitung  
Michael Jeschak**

• Computer	Mittelstr. 5	
• Dienstleistung	58332 Schwelm	
• Kommunikation	02336 9386 30	
• Internet	Karl-Arnold-Str. 27	
• Netzwerk	58644 Iserlohn	
• Software	02371 462 196	

Service und Unterstützung auch für bereits installierte Anlagen und Systeme!

**Info@iMJ-Jeschak.de**  
www.iMJ-Jeschak.de  
**0171 672 1860**

Dienstleistungen im Bereich der I und K Technologie

**Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!**  
**Nein, wir werben nicht mit diesem allen bekannten Text. Aber haben Sie Interesse an einer Werbung im Gemeindebrief, dann kontaktieren Sie einfach das Gemeindebüro unter Tel: 02336 / 9186-0**



*Horst Oesterling*

Schreinerei-Fachbetrieb

Eugenstraße 6

58332 Schwelm · Telefon: 0 23 36/35 28

Fax: 0 23 36/4 70 59 17

**-Individueller Möbelbau  
-Küchenrenovierung**

**-Tür und Fensterelemente  
in Holz und Kunststoff**

**MÄRKISCHE  
APOTHEKE**  
REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt  
Apothekerin  
für Allgemeinpharmazie,  
Geriatrische Pharmazie,  
Gesundheitsberatung,  
Naturheilkunde und  
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm  
Telefon: (0 23 36) 1 55 00  
Telefax: (0 23 36) 91 47 95  
www.maerkische-apotheke-schwelm.de  
E-Mail: info@maerkische-apo.de



**HOFMANN SCHMIDT & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Rainer Hofmann  
Rechtsanwalt / Notar

Udo Schmidt  
Rechtsanwalt – zugleich  
Ihr Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

Kristian Schatz  
Rechtsanwalt / Notar

Rüdiger Schmidt-Weustenfeld  
Rechtsanwalt – zugleich  
Ihr Fachanwalt  
für Verkehrsrecht

Sebastian Seneca  
Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 | 58332 Schwelm  
Tel.: 0 23 36 / 93 56 - 0  
Fax: 0 23 36 / 93 56 - 35  
Email: info@hsp-rechtsanwaelte.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:  
www.hsp-rechtsanwaelte.de



**SANITÄR  
HEIZUNG  
BAUKLEMPNEREI  
KUNDENDIENST**

*Manfred Beinhauer*

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12  
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87  
Telefax 0 23 36 / 1 76 75



**Gemeindebüro** (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

Mo. + Do. 15.00 -16.00

**Mail:** evkgm-schwelm@versanet.de

**Internetportal:** www.kirche-schwelm.de

**Ansprechpartner in der Gemeinde:**

**Pfarrer Hans Schmitt**

Kastanienstr. 35, Tel. 12498

**Pfarrer Jürgen Schröder**

Westfalendamm 24, Tel. 12589

**Pfarrer Uwe Rahn**

Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

**Vikarin Miriam Helmert**

Döinghauser Str. 4, Tel. 8760222

**Pfarrer Frank Bracklo**

Oberloh 12, Tel. 830156

**Pfarrer Rainer Schumacher**

Akazienstr. 5, Tel. 4084511

**Pfarrer z.A. Markus Riedler**

Tel. 0234 / 5409498

**Familienzentrum/Kindergarten 'Die Arche'**

Ltg. Birgit von der Mühlen

Blücherstr. 18, Tel. 2058

**Kindergarten 'Unter'm Regenbogen'**

Ltg. Elke Beckers

Kiefernweg 2-4, Tel. 6200

**Kindergarten 'Sternenzelt'**

Ltg. Karin Berg

Theodor-Heuss-Str. 17, Tel. 6828

**Jugendbüro, Frank u. Margret Bicks**

Kirchplatz 7 (CVJM), Tel. 81389

**Gemeindepädagogin Sabine Placke**

Hauptstr. 15, Tel. 17503

**Kantorin KMD Sabine Horstmann**

Kirchplatz 6, Tel. 5187

**Küster Adam Besel**

Ehrenberger Str. 2, Tel. 429395



**Evangelisches**

**Feierabendhaus Schwelm**

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

**Diakonie**  
**Mark-Ruhr**

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

Tel. 0 23 31 / 38 09-00

**Diakoniestation Schwelm**

Döinghauser Str. 23, Tel. 6999

**Pflegetelefon:** 02331 / 33 39 20

**Schuldnerberatung**

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

**Beratungsstelle für Wohnungslose**

Sedanstr. 12, Tel. 6001

**Sozialkaufhaus und Arbeitslosenzentrum**

Kaiserstr. 55, Tel. 15205



**Superintendent Berger**

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

**Haus der Kirche**

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

**Wiedereintrittsstelle**

Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche, Potthoffstr. 40;

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz

**Evangelisches Beratungszentrum**

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-, Partnerschafts-, Lebens- und

Schwangerschaftskonfliktberatung;

Ennepetal, Birkenstr. 11, Tel. 02333 / 60970

**Krankenhauseelsorge**

Pfarrerinnen Anne Braun-Schmitt

dienstlich im Helios-Klinikum, Tel. 481470

privat Tel. 12498

**Mediothek**

Sabine Placke; Ulrike Köttgen

Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Mo. 08.00 - 12.00 + 14.00 - 17.00

Di. 12.00 - 15.30, Mi. 08.00 - 12.30

Do. 08.00 - 11.30 + 15.00 - 18.00

Fr. 08.00 - 12.30

**TelefonSeelsorge Hagen-Mark**

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de





Einfach gemeinsam machen, weil's Spaß macht

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'Herbst 2011': 16. September 2011



EV. KIRCHENGEMEINDE  
SCHWELM

Gemeindebüro:  
Potthoffstr. 40 Postfach 227  
58332 Schwelm 58315 Schwelm  
Tel.: 02336 / 9186-0  
Mail: [evkgm-schwelm@versanet.de](mailto:evkgm-schwelm@versanet.de)  
Kto: 000 000 83 BLZ: 454 515 55  
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:  
Hrsg.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde  
Schwelm.

REDAKTION:  
Sabine Damaschke  
Martin Funke  
Birgit Hühne  
Wolfgang Beuthel  
Tel.: 02336 / 81633  
Willem Vollaard  
Tel.: 02336 / 83155

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde  
[www.kirche-schwelm.de](http://www.kirche-schwelm.de)

Mail: [hier@kirche-schwelm.de](mailto:hier@kirche-schwelm.de)